

# Deutsche Nachrichten

WOCHENSCHRIFT FÜR DAS DEUTSCHTUM LITAUENS für Litauen

Erchelet wöchentlich einmal, Erscheinungstag Sonnabend. Derzeit 4 p r e i s: jährlich 6— Lit., halbjährlich 3,30 Lit., vierteljährlich 1,75 Lit., monatlich 1 Lit. Für das Ausland gelten doppelte Preise. Anzeigepreise: Die 6-spaltige Zeile oder deren Raum 50 Cent; die 4-spaltige Zeile oder deren Raum 1 Lit. Redaktionschluss für den Anzeigen- und redaktionellen Teil Montag 12 Uhr. Die Schriftleitung behält sich das Recht vor, Kürzungen und Abänderungen vorzunehmen. Für die Aufbewahrung und Rücksendung unverlangt eingesandter Beiträge wird keine Verantwortung übernommen. Geschäftst. und Schriftleitung: Kaunas, Vytauto pr. 41. Telefon 2-30-80. Geschäftsstnd. v. 8—2 Uhr. Sprechstunden des Schriftleiters v. 9—10 Uhr.

## Kameradschaft „Ernst Wurche“

Am Mittwoch, dem 7. Juni, tagte zum ersten Mal die vom Kulturverband der Deutschen Litauens ins Leben gerufene Kameradschaft ehemaliger Hochschüler (Altherrenschaft). Die Tagung wurde vom Leiter des Kulturamtes, Kamerad Cerpinsky, um 17 Uhr eröffnet. In einer kurzen Eröffnungssprache wies er darauf hin, daß die Volksgruppe es sich nicht leisten könne, Kräfte brach liegen zu lassen. Jede Gemeinschaft müsse ihrer Eigenart gemäß im Dienste des Volkstums eingesetzt werden. Der Kulturverband habe daher beschlossen, die ehemaligen Hochschüler auf Grund § 3 der Satzungen des Verbandes zu einer Kameradschaft zusammenzuschließen. Mit der Führung dieser Kameradschaft betreue der Kulturverband Kamerad Hölgemann. Den Vorsitz der Versammlung übernahm nunmehr Kamerad Hölgemann und kam in seiner Begrüßungssprache auf die Aufgaben und Ziele der Vereinigung zu sprechen. Insbesondere führte er aus, weswegen der Beschluß gefaßt wurde, der Kameradschaft den Namen „Ernst Wurche“ zu geben. Charakter- und haltungsgemäß sei Ernst Wurche Vorbild gewesen, und der deutschen

Volkstgruppe Litauens dadurch besonders nahestehend, weil er als Leutnant im Weltkriege in unserer Heimat, bei Simnas gefallen sei. Kamerad Hölgemann kam in längeren Ausführungen, in denen er auch auf Einzelfragen einging, auf die Einlagmöglichkeiten der Kameradschaft zu sprechen. Pflege der Kameradschaft, Verbindung mit der Studentenschaft, Einfluß im Volkstumsdienst und materielle Unterstützungen gehören zur Arbeit der Altherrenschaft. Anschließend sprach im Namen der Deutschen Studentenschaft Kamerad Böttcher, begrüßte die Anwesenden und hoffte auf eine gute Zusammenarbeit zwischen Altherrenschaft und Studentenschaft. Als Letzter ergriff Prof. W. Jungfer zu einem längeren Vortrage über die Hanse in Litauen das Wort. Über die wertvollen und anregenden Ausführungen werden wir in einer der nächsten Folgen unseres Blattes ausführlich berichten. Die erschienenen Mitglieder der Kameradschaft, die Studenten und einige geladene Gäste blieben bei einem gemütlichen, gemeinsamen Abendbrot einige Stunden beisammen.

## Die Schuld am Zwischenfall beim Deutschen Turn- und Sportfest eindeutig klargestellt

Die litauische Telegraphenagentur „Ela“ gibt bekannt: „Im Zusammenhang mit dem unerwartlichen Mißverständnis am 29. Mai, das auf ein Verschulden der Platzverwaltung des staatlichen Sportplatzes zurückzuführen ist, als dort die sportlichen Vorführungen des deutschen Sportvereins „Olympia“ stattfanden, ist der

betreffende Platzverwalter aus dem Dienst entlassen worden.“

Wir freuen uns, daß damit die Schuldfrage geklärt und somit auch die in der Presse erschienene Falschmeldung, eindeutig widerlegt ist.

## Eine deutsche Korbballmannschaft erstmalig in Litauen

Am vergangenen Sonnabend und Sonntag, dem 10. und 11. Juni, stand das Rauere Deutschtum, und vor allem auch zahlreiche litauische Sporttreibe im Zeichen eines erstmaligen Korbballspiels zwischen einer deutschen und litauischen Mannschaft. Etwa 5000 Zuschauer waren am Sonnabend erschienen, um diesem großen sportlichen Ereignis beizuwohnen. Nach langer Unterbrechung wurde mit diesem Spiel auch wieder der deutsch-litauische Sportverkehr aufgenommen. Gaß der Litauer war die Berliner Heeresportschule. Von vornherein stand der Sieg der litauischen Mannschaft, die vor kurzem die Europameisterschaft errungen hatte, fest. Es handelte sich lediglich darum, möglichst ehrenvoll zu verlieren. Dies ist der deutschen Mannschaft dann auch wirklich überzeugend gelungen. Mit furchigem Angriffsgedanken griffen sie den überlegenen Gegner an, und bestimmten immer wieder das Gesicht des Handelns. Die überlegene Taktik der Litauer machte sich aber nach und nach geltend und führte endlich zum Siege. Der Kampf endete 68:42 für LZS (31:19). Am Sonntag, vor etwa 6.000 Zuschauern, spielte die deutsche Mannschaft gegen die litauische Ländermannschaft. Allgemein wurde mit einer stärkeren Nieder-

lage der Deutschen gerechnet, das Resultat war jedoch hervorragend gut. Die Litauer siegten mit 47:29 (28:14). Die Spiele zeigten den hohen Stand deutschen Korbballkönnens, Angriffsgedanken, ausgezeichnetes Zuspiel und Zusammenwirken schufen die Grundlage für

## Geburtenstand deutscher Volksgruppen

Ausschnitte aus einem Vortrag von Dr. Hans Schmidt (Böhmen).

Aus drei Dörfern, die subetenbeische Bauern aus dem Egerland und dem Böhmerwald vor 100 Jahren bei Strij in Ostgalizien, im ukrainischen Volksgebiet, angelegt haben, sind mittlerweile sechs Dörfer geworden, und diese sechs Dörfer haben innerhalb von zehn Jahren 1000 junge Leute als Auswanderer nach Amerika geschickt. Im Deutschtum von Polen steht es um die Geburtenfrage in den einzelnen Landschaften sehr verschieden. Die Polen selbst, noch mehr die im Osten wohnenden Ukrainer, haben sehr hohe Geburtenzahlen, rund 30 Geburten auf 1000 Einwohner im Jahr. Bei der vorwiegend evangelischen deutschen Bevölkerung in Westpolen, in den Provinzen

den großen Erfolg. Mehr Übung braucht die Mannschaft im Korbwerfen und zudem ist darauf zu achten, daß die Zahl der Strafschüsse geringer wird. Der Grund lag darin, daß die Mannschaft meisterhaft das Handballspiel beherrscht und sich erst seit kurzer Zeit auf das Korbballspiel umgestellt hatte. Die deutsche Mannschaft hätte mit gutem Erfolg an den Europa-meisterschaft teilnehmen können. Die Leistungen ihrer litauischen Gegner brauchen nicht besonders gewürdigt zu werden, denn sie sind allen gut bekannt. Die Sportveranstaltung verlief in allerbesten Harmonie, die Zuschauerenschaft war durchaus objektiv eingestellt und würdigte die Leistungen des Gegners genau wie Leistungen der eigenen Mannschaft. Es wäre zu begrüßen, wenn durch derartige sportliche Veranstaltungen das Einvernehmen zwischen beiden Völkern gefördert würde.

## Der deutsche Film in Estland

Nach dem Gebiete des Films und Deutschlands Beziehungen zu Estland, mit dem bekanntlich ein Nichtangriffspakt abgeschlossen wurde, wirtschaftlich eng verbunden. So wurden z. B. in der Produktionszeit 1937/37 — das Filmjahr rechnet in Estland vom 1. April bis 31. März des nächsten Jahres — 221 deutsche Filme in Estland eingeführt. Estland selber drehte in diesem Zeitraum 17 Stummfilme und 43 Tonfilme, also 60 Filme zusammen.

## Böhtige Gedenkteuern des Deutschtums in Rumänien

Wie die volksdeutsche Presse aus Mediasch berichtet, fanden dort und in den meisten übrigen Städten und Orten der deutschen Siedlungsgebiete anlässlich des 50. Todestages des Volkshelden der Siebenbürger Sachsen, Stefan Ludwig Roth, mehrtägige Gedenkteuern statt. Im Mittelpunkt der Feiern in Mediasch, der Geburtsstadt Roths, standen Ansprachen des Landesobmannes der Deutschen in Rumänien, Fritz Fabricius, und des um die Erhaltung des Geistes und Erbes Roths hochverdienten Herausgebers seiner Schriften, Professor Dr. Otto Folberth. Die Feiern waren ein starker Ausdruck der Einheit des Deutschtums in Rumänien.

entlich besser als die Magyaren. Die Gefahr der Entvölkerung aber ist hier durch die Assimilierung an das Magyarentum und durch die in den Städten überaus häufigen Mißhehen gegeben. 1932 haben von 100 deutschen Bräuten in Budapest 91 einen deutschen fremden Ehemahl gewählt. Die Deutschen in Süßlawien, rund 700 000 an der Zahl, haben im Durchschnitt etwas niedrigere Geburtenziffern als die geburtenstarken Serben. Im süßlawischen Banat kommen freilich noch 25 Geburten auf 1000 Einwohner, in der Batschka weit weniger.

Wenn man von der Geburtenziffer die Sterbezah! abnimmt, so erhält man bekanntlich den Geburtenüberschuß. Am stärksten ist dieser unter all den deutschen Volksgruppen bei der kleinen evangelischen Volksgruppe in Wolhynien, nämlich 22 auf 1000. Dann folgen die evangelischen Deutschen in Bessarabien mit 16, die katholischen Deutschen in Szatmar mit 15, der süßlawische Banat mit 12, der Freistaat Danzig mit 10, die Deutschen in Ungarn, Galizien und Südbirol mit etwa 8 auf 1000 Geburtenüberschuß. Nur diese genannten Volksgruppen weisen eine stärkere Vermehrung auf als die Deutschen im Reich, wo nach der Nachübernahme die jährliche Bevölkerungszunahme durchschnittlich 7 auf 1000 beträgt. Die Deutschen in Siebenbürgen und in der Bukowina mit 6 auf 1000, in Elsaß-Lothringen mit 5 auf 1000, in der Slowakei und Karpatenland, in den deutschen Kantonen der Schweiz und in Luremburg mit 4 auf 1000, im rumänischen Banat mit 1 auf 1000, in den baltischen Ländern mit einem Sterblichkeitsüberschuß von 5 bis 6 auf 1000, weisen eine geringere Vermehrung auf als die Deutschen im Reich. Berücksichtigt man, daß nach den Berechnungen von Friedrich Burgdörfer auch die gegenwärtige Bevölkerungszunahme im Reich angesichts der vorliegenden Ueberalterung noch nicht zur Bestandhaltung ausreicht, so kann man die Gefährdung der auslandsdeutschen Volksgruppen ermessen.

Die deutsche Volksgruppe Litauens weist einen guten Geburtenüberschuß auf, dessen Höhe jedoch nicht genau feststeht.

## Wien errichtet Walter von der Vogelweide ein Denkmal

Die Stadt Wien wird dem großen deutschen Minnesänger Walter von der Vogelweide ein Denkmal errichten und hat zur Erlangung eines Entwurfs einen Wettbewerb unter den deutschen Bildhauern ausgeschrieben. Im Schaffen Walters von der Vogelweide waren die Jahre, die er in Wien am Hofe der Babenberger verbrachte, von außerordentlicher Bedeutung. Hier lernte er nach seinem eigenen Bekenntnis „Singen und Sagen“, hier gab er seiner Freude darüber Ausdruck, daß seine Lieder vom Rhein bis nach Ungarland bekannt wurden. Das Denkmal soll das Wirken des Minnesängers als Vorkämpfer für die Einheit des Deutschen Reiches und als Sänger der Freiheit des deutschen Geistes veranschaulichen. Als Standort für das Denkmal, das 12 m hoch werden soll, wählte man die äußerste Spitze des Leopoldsberges bei Wien, den östlichen Ausläufer der deutschen Alpen. Hier stand einst die Burg der Babenberger.



## Das Angeficht

Apost. 6, 14.

Der gottbegnadete Seher Swedenborg († 1772), der nachweislich die Gabe des durch Raum und Zeit nicht beschränkten Hellsehens besaß, schreibt über die Sprache: „Ich bin von den Engeln unterrichtet worden, daß die allererste Sprache auf jedem Erdkörper die Sprache durch das Angeficht gewesen sei, und zwar von zwei Punkten ausgehend, von den Lippen und von den Augen. Von solcher Art war die ursprüngliche Sprache aus dem Grunde, weil das Geficht ganz und gar gebildet war zur Ausgestaltung dessen, was der Mensch denkt und will; deshalb wurde auch das Angeficht das Abbild und der Kundgeber der Seele genannt; ferner auch deshalb, weil in den ältesten und ersten Zeiten die Aufrichtigkeit herrschte und der Mensch nichts anderes dachte und auch nicht denken wollte als was seinem Willen gemäß aus seinem Angeficht hervorleuchtete.“

Nun hat zwar Kant in seiner Schrift „Träume eines Geistessehers“ von „einem gewissen Herrn Swedenborg“ als „Erpplantaften“ und „Erzschwärmer“ geschrieben. Demgegenüber steht das Urteil Goethes von „dem gewürdigsten Seher unserer Zeit, rings um den die Freude des Himmels war, zu dem Geister durch alle Sinnen und Glieder sprachen“. Die Nachwelt hat sich Goethes Beurteilung angegeschlossen. Uns allerdings interessiert hier nur die sehr beachtliche Beobachtung, die wir so umhertreiben: Das Äußere ist zugleich Entfprechung und Darstellung des Innern. Oder noch schärfer gefaßt: Was dem inwendigen Menschen anhehrt das findet im Äußeren seine Abbildung. Das berührt aufs engste die Aussage der Bibel von der Gottebenbildlichkeit des Menschen. Der Mensch ist Bild Gottes; seine geistige Person, sein innerer Mensch, ist Darstellung, Abbildung des göttlichen Wesens, was in seiner Gestalt, seiner Leiblichkeit, vor allem in seinem Anflitz in Erscheinung tritt. Das Angeficht spiegelt wider das Innere, die Geminnung, das Gemüt. Der äußere Mensch ist nicht Maske, sondern die lebendige Ausdrucksform des Innern, auf dessen Gesicht sich jede zarteste Bewegung des inwendigen Lebens in feinsten Linien abzeichnet. Die Sprache des Gefichts lesen Menschenkenner, aber ganz vollkommen versteht sie Gott. Der Herr sprach zu Cain: „Warum verstellst dich deine Gebärde?“ Allein das Angeficht Moses leuchtete, und vom ersten christlichen Märtyrer Stephanus heißt es: „Sie sahen auf ihn alle, die im Rat saßen, und sahen sein Angeficht wie eines Engels Angeficht.“

## Erfolgreiche Schularbeit in Studas

Die Abschlußprüfung an der Deutschen Volksschule zu Studas, die am 6. Juli stattfand, haben alle Schüler bestanden: Herta Bonifat, Karolina Bonifat, Alwine Hill, Rudolf Hill, Harry Wahlte, Marie Subau, Leo Subau, Walter Subau.

Die Leistungen der Herta Bonifat, Karolina Bonifat und Alwine Hill wurden mit „sehr gut“ bewertet.

## Sportnachrichten des Deutschen Sportvereins Rybartai

Am 2. Juni trug der DSV, sein Ligaspiel gegen den Fußballklub JSD, Rybartai aus. Der Sportverein siegte überlegen mit 6 : 0.

In derselben Woche am 4. Juni sollte das vorletzte Ligaspiel gegen JSD, Pilvischitai und DSV, Rybartai in Rybartai ausgetragen werden. Da aber Pilvischitai nicht erschien, wurde dem DSV ein 3 : 0 Sieg zuerkannt.

Dienstag den 6. Juni sollte das große Fußballtreffen zwischen dem deutschen Sportklub „Union“ Riga und der kombinierten Auswahlmannschaft der Sportvereine DSV und „Olympia“ Raunas in Rybartai durchgeführt werden. Das langersehnte Fußballtreffen wurde aber selber von der litauischen Kammer für Körperkultur nicht gestattet, da die sportlichen Beziehungen zu Lettland vollkommen abgebrochen sind. Trotz-

dem mitgeteilt wurde, daß es sich um eine volkdeutsche Mannschaft aus Lettland handelt, wurde das Verbot aufrechterhalten.

Am Donnerstag, dem 8. Juni reiste der DSV, Rybartai nach Mariampol und trug ein Spiel gegen die Mariampoler Auswahlmannschaft, die mit drei Kauener Oberligaspielern verstärkt war, aus. Für die Mariampoler Auswahlmannschaft ist es ein Kontostspiel gewesen für das Spiel am 11. Juni gegen Königsberg, in Mariampol. Der DSV unterlag mit 8 : 3. Die erste Halbzeit endete mit 3 : 2 für Mariampol. Die erste Halbzeit stand völlig im Zeichen der Rybartier. Die zweite Halbzeit brachte dann die Niederlage, da

## Offenes Singen

zum letzten Mal vor der Sommerpause

Am Sonnabend, dem 10. Juni, fand unter recht zahlreicher Beteiligung zum letzten Mal vor der Sommerpause das von den Nachbarschaften der Kauener Ortsgruppe in Gemeinschaft mit der deutschen Jugend veranstaltete offene Singen statt. Man blieb diesmal nur

eine halbe Stunde zusammen, da für 21 Uhr viele Volksgenossen zum Korballspiel zwischen einer Berliner Mannschaft und einer litauischen Mannschaft gehen wollten. Neue Lieder wurden diesmal nicht eingeübt, sondern die alten wiederholt. Das offene Singen hat sich

## Der Aufbau der größten Wohlfahrtsorganisation der Welt

In allen Fragen der Volkswohlfahrt und der Fürsorge ist in Deutschland neben den staatlichen Stellen die nationalsozialistische Volkswohlfahrt eingesetzt, kurz NSV, genannt, deren Gründung auf das Jahr 1932 zurückgeht. Sie begann als kleine Organisation innerhalb der nationalsozialistischen Partei und wurde dann durch Berufung des Führers im Jahre 1933 als zuständig in Fragen der Volkswohlfahrt und der Fürsorge innerhalb der Partei für das ganze Reich anerkannt. Ihr untersteht das Winterhilfswerk des deutschen Volkes, welches den Einsatz der ganzen Nation organisiert, um Hunger und Kälte zu bekämpfen und dessen zahlenmäßige Erfolge seit der Gründung im September 1933 ständig im Ansteigen begriffen sind. Von 350 Millionen Reichsmark im Winter 1933-34 stieg das Ergebnis des Winterhilfswerks bis zu einem Gesamtaufkommen von 419 Millionen Reichsmark im Winter 1937-38. Zur Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt gehören ferner das Hilfswerk „Mutter und Kind“, ein überaus wichtiger Arbeitsbereich, in dem beachtliche Erfolge auf dem Gebiete der Stärkung der völkischen Lebenskraft erzielt werden konnten, Kampf gegen die Säuglingssterblichkeit, Errichtung von Kindererholungsstätten, Jugendberholungsstätte und Kinderbeschickung, alles ist in der NSV, zusammengefaßt, die aus dem Leben des deutschen Volkes nicht mehr hinwegzubedenken ist.

Wie arbeitet nun die NSV? Werfen wir einen Blick in das riesige Uhrwerk dieser Organisation, die nach dem Vorbild der nationalsozialistischen Partei in Gauen, Kreise und Ortsgruppen eingeteilt ist, die den entsprechenden Einheiten der Partei untergeordnet sind. Fast 11 Millionen Mitglieder und rd. 1 Million Mitarbeiter zählt heute die NSV. Sie ist damit in einem Zeitraum von knapp 6 Jahren zur weitaus größten Wohlfahrtsorganisation der Welt geworden. Das tragende Fundament der NSV, Organisation sind die Block- und Zellenwälder, auf denen das Schwergewicht der Arbeit ruht. Nach der neuesten Statistik bestehen im Reich 445.967 Blöcke und 83.600 Zellen. Diesen übergeordnet sind 21.861 Ortsgruppen und selbstständige Stützpunkte, die sich wiederum auf 678 Kreise und 32 Gauen verteilen. Hierzu tritt die neue NSV-Organisation Oesterreichs, der jehigen Osmark des Reiches mit 37.822

Blöcke, 7434 Zellen, 2427 Ortsgruppen, 82 Kreise und 7 Gauen. Selbstverständlich ist auch in dem neugewonnenen Substanze die Organisation der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt so gut wie vollendet.

Dem Zweck der NSV und der Art ihrer Arbeit entsprechend wurde die Organisation von vornherein so aufgebaut, daß jeder einzelne Volksgenosse von ihr erfasst werden kann. Als Grundlage diente daher die kleinste Einheit im Leben des Volkes, die Haushaltung. Diejenigen Mitarbeiter, die wie die Block- und Zellenwälder in unmittelbare Berührung mit den Haushaltungen, d. h. mit dem Volke selbst, treten, sind daher als die wichtigsten Träger des gesamten Baues der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt anzusehen. Das Arbeitsgebiet eines Blockwälders umfaßt etwa 30 bis 40 Haushaltungen, im Hochfalle 60 Haushaltungen. Bei dem Umfang und der Vielfältigkeit der Arbeit der NSV ist die Betreuung von 30 bis 40 Haushaltungen für einen ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter gewiß eine verantwortungsvolle Aufgabe, die viel Zeit und Mühe erfordert und stete Einsatzbereitschaft verlangt.

Das hervorragende Kennzeichen der NSV ist der Grundfatz des freiwilligen ehrenamtlichen Einsatzes im Dienste der Gemeinschaft. 96,1 Prozent der Mitarbeiter der NSV sind ehrenamtlich tätig. Ständig wird darüber gewacht, daß der Grundfatz der ehrenamtlichen Arbeit in der Organisation gewahrt bleibt, was durch ständige Kontrolle der Personalpolitik der einzelnen Geschäftsstellen und durch eine sinnvolle Arbeitsteilung erreicht wird. In diesem Zusammenhang ist auch bemerkenswert, daß die Beteiligung der Frauen an der NSV-Arbeit ständig zunimmt. Während der Anteil der Frauen im Oktober 1936 noch 15,7 Proz. betrug, war er Ende März 1937 schon auf 20 Proz. gestiegen und beträgt nach der letzten Zählung vom 30. Juni 1938 im Reich mit 214.000 Frauen bereits 24 Proz., wobei sich auf die verschiedensten Arbeitsgebiete verteilen. Den stärksten Anteil haben die weiblichen Mitarbeiter an den über 23.000 Fachkräften der NSV, nämlich mit 18.118 insgesamt 78,5 Proz. Es handelt sich hierbei um Kindererholungsstätten, Schwefelbäder, Säuglings- und Kindererholungsstätten, Heimleiterinnen und andere.

Wie riesengroß die Arbeitsleistung der ehrenamtlichen Helfer der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt ist, geht daraus hervor, daß ihre Tätigkeit bei einer durchschnittlichen Tagesleistung von etwa 3 Stunden in den Jahren 1934 bis 1. Oktober 1937 über 232 Millionen Tageswerte umfaßt.

Am Sonntag, dem 25. Juni d. Mts., veranstaltet die Ortsgruppe **Wiltavischitai** das diesjährige traditionelle

# Waldfest.

Alle deutschen Volksgenossen von nah und fern sind herzlich eingeladen.

die Rybartier mit einigen Jugendlichen spielen, die dem Tempo und der Ausdauer der Mariampoler Auswahlmannschaft nicht gewachsen waren.

Am 25. Juni tritt die Mariampoler Auswahlmannschaft zu einem Revanchespiel gegen den DSV, in Rybartai an. bestimmt schon jetzt eingebürgert, und im Herbst kann mit weiteren Erfolgen gerechnet werden. Insbesondere ist in Aussicht genommen, nach den Eintopfveranstaltungen eine Stunde zu gemeinsamem Singen bestimmen zu bleiben. Alles Nähere wird rechtzeitig im Herbst bekanntgegeben werden. Mit dieser Veranstaltung tritt für Kauern im allgemeinen eine Pause von etwa 2 Monaten ein. Von Zeit zu Zeit sollen gelegig Ausflüge und Wanderungen unternommen werden, die rechtzeitig bekanntgegeben werden. Begehrtestwert wäre es auch, wenn die Kauener sich an den Veranstaltungen in der Provinz beteiligen würden, da auf dem Lande im Gegensatz zur Stadt die Zeit für Veranstaltungen im Sommer besonders günstig ist.

## Für den Landwirt

### Kleinbewesen des Bodens und Bodenfruchtbarkeit

Die Bodenfruchtbarkeit ist nichts anderes als die natürliche Leistungsfähigkeit des Bodens, Pflanzen zu erzeugen; und diese Leistungsfähigkeit ergibt sich aus dem Zusammenwirken von Klima, Boden und Pflanze. In der Art und Intensität der Umfahrungen im Boden, in seiner Tätigkeit also, liegt das Wesen der Fruchtbarkeit und damit seiner Leistungsfähigkeit begründet. Diese Tätigkeit des Bodens wäre unentbehrlich, wenn der Boden ein totes Gefüge von mineralischen Teilchen oder nichts anderes wäre als ein mehr oder weniger fein- oder grobkörniges Pulver, das der Pflanze nur als Standort dient. Der Boden ist ein lebendiger Organismus, erfüllt von einer ungeheuren Menge von Kleinbewesen; etwa 50 bis 100 und mehr Millionen Kleinbewesen in

einem Gramm guter Ackererde! Und das entspricht etwa 400 Mikrogramm lebender Bakterienmasse in einem Hektar.

Die Lebenstätigkeit und die Lebensvorgänge der zahllosen Formen und Arten dieser Kleinbewesen im Boden sind erste und unerlässliche Bedingung für die Erhaltung seiner Leistungsfähigkeit. Worin besteht nun die Wirkung und Tätigkeit der Kleinbewesen? Und warum sind sie unerlässliche Voraussetzung für die natürliche Bodenfruchtbarkeit?

Danz allgemein läßt sich diese Frage so beantworten: Sie bereiten den Pflanzen die Nahrung aus Materialien, welche diese sonst nicht verwerten könnten. Nur auf zwei Punkte möge hier in einzelnen hingewiesen werden: Die Stickstoffbindung und die Zerlegung organischer Substanzen.

Die Bedeutung des Stickstoffs als kennzeichnendes Element aller Lebewesenkörper und demgemäß auch des Plasmas, das ist derjenige Substanz, die wir als Säft und Voraussetzung für jede Lebenserscheinung bezeichnen können, ist bekannt.

Fortsetzung folgt.



# Handel und Wirtschaft

**Eine neue Handelsgesellschaft**  
 Dieser Tage ist in Kaunas eine neue Handels-  
 Gesellschaft unter der Firma **Latma** Kleine Ven-  
 strove mit einem Aktienkapital von 100.000 Lit  
 (100 Aktien zu je 1000 Lit) gegründet worden.  
 Es handelt sich hierbei um ein litauisches Unter-

nehmen, dessen Gründer Pabėnintas, Sibijaus-  
 tas, Batała und andere bekannte litauische Ge-  
 schäftsleute sind. Zweck der Gesellschaft ist Han-  
 del mit Kohle, Brennmaterialien und Bauma-  
 terialien. Außerdem sieht die Gesellschaft auch  
 die Uebernahme ausländischer Vertretungen vor.  
 Loidėjas: Lietuvos Vokietijų Kultūrinė Sąjunga.  
 Herausgeber: Kultūrvienas der Deutschen Li-  
 tauens.  
 Atsakomašis Redaktorius: K. Cerpinskis.  
 Verantwortlicher Schriftleiter: K. v. Cerpinskis.

## Kino Kapitol vom 12. Juni 1939

Lilian Harvey  
 und  
 Paul Kemp  
 in der

lustigen musikalischen Operette

# Capriccio

Lilian Harvey, die wir kaum anders kennen als grazios, an-  
 mutig-zart und mädchenhaft, wechselt hier mit verblüffender Deck-  
 heit das Kostüm und abenteuer als junger Kavaliere von ei-  
 genen Gnaden durch die Lande — im Fichten, Boren, Reiten  
 und Potulieren herrlich „ihren Mann“ stehend!

# Königsberger Allgemeine Zeitung

Zustellung durch Boten ins Haus, zwei Mal  
 täglich, Monatlich 7,— Litas. Zu beziehen  
 durch die Anzeigen- u. Zeitungsvertriebsstelle

**Albert Siemoneit, Kaunas,**

Duonelaičio g-ve Nr. 17, Telefon Nr. 25937

## Lausche

ein neues mauerres  
 Haus im Zentrum der  
 Stadt Memel, 3 Stock-  
 werke, 6 Wohnungen zu  
 3 Zimmer mit Küche, Bad  
 und Mädchenzimmer, mit  
 allen Bequemlichkeiten,  
 gegen ein ähnliches Haus  
 im Zentrum von Kaunas.  
 Antanas Jucius,  
 Memel, Breite Str. 6

## Vom Äquator bis in den hohen Norden

Millionen von Menschen aller Rassen und  
 Länder spielen Mund- und Handharmo-  
 nika's der weltberühmten deutschen Firma

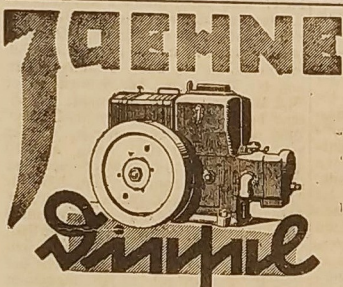
## Math. Hohner

Instrumente aller Art dieser Firma  
 erhalten Sie bei dem Vertreter derselben



F-a J. Karvelio  
 prekybos namai

HOHNER Kaunas, Laisvės al. 25. Tel 21348



WERK: LANDSBERG (WARTHE)

Vertreter für Litauen:

Theodor Knappe, Kaunas, Kelturio g-ve 2

Erzähler  
**Zuchthengst**  
 vertäuflich.  
 Baron Hahn,  
 Ramardes bd. Saloziū past.  
 Bizziū apft.

Ein im Memelgebiet vor  
 der Vollenbung stehendes  
**Haus**  
 im Werte von 20.000 Lt  
 wird gegen ein Haus ober  
 eine Landwirtschaft im sel-  
 ben Werte in Litauen zu  
 tauschen gesucht. Zu wen-  
 den an: **Siluckis, Memel,**  
 Karlstraße Nr. 21a

Nährhaft!! Wohlkomend!! Billig!!

**Kathreiner's Malztaffel**

und

**Necht Franz Kaffeezusatz**

Kathreiner's Malztaffel zusammen  
 mit Necht Franz Kaffeezusatz mit  
 Milch aufgelocht, ergibt ein herrlich  
 mundendes bekömmliches Getränk.



**Schutzmarken:**  
 Für Malztaffel — Das Bild  
 des Pfarrers Kneipp, Für Kaf-  
 feezusatz — Die Kaffeemühle



**Junge Frauen  
 und Mädchen  
 freuen sich über**

»Beyer-Grundbücher häusl. Wissens«

»Bis zur Schule, Grundlagen der Sänglings- u. Kinderreize«;  
 das gründende Wörterbuch, das alles lehrt, 300 Abbildungen.  
 »Grundkenntnisse vom Kochen, Braten, Backen«; das er-  
 probte Bilder-Buch für die Anfängerin, 400 Fotos, 300 Rezepte.  
 »Grundrezepte als Schlüssel zur Kochkunst«; mit nur 80  
 Grundrezepten über 300 Gerichte zu bereiten! 500 Fotos, 27 Abbildungen.  
 »Bade nach Grundrezepten«; durch 38 Grundrezepte 300  
 verschiedensten leckeren Gerichte ohne große Vorkenntnisse zu bereiten.  
 »Gutes und Böses in der Wohnung«; zum Aufräumen,  
 Putzen oder Abputzen, 300 kleine und praktische Abbildungen.  
 »Grundlehre der Schneidererei«; Lehrbuch der Anfängerin  
 Nachschlagewerk der erfahrenen, 250 Fotos, 200 Zeichnungen.  
 »Richtig haushalten«; 345 praktisch-bewährte Tipps für  
 alle Hausfrauen, 300 wertvolle Abbildungen aus der Praxis.  
 Jedes Grundbuch 3,85 RM.  
 »Verschlüsselt einlisch« sagen alle die »Grundbücher« begehren!

Beyer — der Verlag für die Frau, Leipzig

Zu beziehen durch  
**A. Siemoneit**

Kaunas, Duonelaičio 17, Tel. 25937.



Schenken  
 leicht gemacht

durch Handarbeiten  
 nach »Beyer«

Als willkommene Weihnachtsgabe für jeden Emp-  
 fänger bieten die Beyer-Bände eine Fülle geeig-  
 neter Vorlagen. Nach den Beschreibungen  
 läßt es sich so leicht arbeiten.

Bd.	RM.
157 Bunt bestickte Decken	1.30
198 Smyrna	1.40
201 Kreuzstich-Muster	1.40
240 Decken und Kragen in Randstich	1.40
273 Filz im klass. Stil / Filz amik	1.—
297 Kälten-Muster im alten und neuen Stil / 2. Folge	1.50
329 Klappeln: Spitzen und Einsätze	1.50
327 Gehäkelte Schmuckdecken aus Garn und Seide	1.20
330 Strickspitzen an Decken, Kissen, Vorhängen	1.20
323 Handweben	1.50
372 Tiere und Puppensachen zum Selbermachen	— 90

Beyer — der Verlag für die Frau — Leipzig

Zu beziehen durch

**A. Siemoneit,**

K A U N A S , Duonelaičio g-ve 17, Telef. 259 37

## Im Frühling kleiden sich alle geschmackvoll

Die Tuchfabrik „Drobė“ hat für jeden Geschmack verschiedenfarbige Woll-  
 stoffe hergestellt, welche Sie elegant kleiden werden. Verkaufsladen, Kaunas,  
 Laišvės Meja 31 b. Auch in anderen Städten ist eine große Auswahl von  
 Stoffen und fertiger Konfektion zu haben. Außerdem sind  
 „Drobė“-Stoffe in jedem Textilgeschäft zu kaufen.

# Tuchfabrik „Drobė“

Kaunas, Schanziai